

3. § 2 Nr. 15.2 wird wie folgt gefasst:

„15.2 Zertifizierungsgebühr bei Vorlage maschinell einlesbarer Teilnehmerlisten (Barcodes) durch den Veranstalter bis vier Wochen nach Veranstaltungsende unter Verwendung von der Ärztekammer Nordrhein bereitgestellter Vordrucke

100,00 Euro“

4. § 2 Nr. 15.3 wird wie folgt gefasst:

„Zertifizierungsgebühr bei elektronischer Übermittlung der Teilnehmerpunkte durch den Veranstalter an den elektronischen Informationsverteiler bis vier Wochen nach Veranstaltungsende

80,00 Euro“

Artikel 2

Die vorstehende Änderung der Gebührenordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Ausfertigung:

Düsseldorf, den 3. Dezember 2008

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident

Genehmigt:

Düsseldorf, den 12. Januar 2009

Ministerium für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Az: III C 2 – 0810.44.2 -

Im Auftrag
(Godry)

Die vorstehende Änderung der Gebührenordnung der Ärztekammer Nordrhein vom 22.11.2008 wird nach Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land NRW im Rheinischen Ärzteblatt bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 26. Januar 2009

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident



Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein

Gute Versorgung. Gut organisiert.

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen für die Zulassungsbeschränkungen angeordnet sind

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein schreibt auf Antrag der betreffenden Ärzte, bzw. deren Erben, die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus:

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb der angegebenen Fristen (Posteingangsstempel der KV Nordrhein) an:

Bewerbungen für den Bereich Düsseldorf:

KV Nordrhein, Bezirksstelle Düsseldorf,
Niederlassungsberatung, Herrn Fox/Frau Schmidt/Frau Ritz
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf,
Tel.: 0211/59 70-8516/8517/8518, Fax: 0211/59 70-8555.

Bewerbungen für den Bereich Köln:

Ansprechpartner für Ärzte:
KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln, Frau Hens,
Sedanstraße 10 – 16, 50668 Köln,
Tel.: 0221/77 63-6516, Fax: 0221/7763-6500

Ansprechpartner für Fachärzte für Psychotherapie und
Psychologische Psychotherapeuten:
KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln, Herr Strehlow,
Sedanstraße 10 – 16, 50668 Köln,
Tel.: 0221/77 63-6515, Fax: 0221/7763-6500

Wir weisen darauf hin, dass sich auch die in den Wartelisten eingetragenen Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten bei Interesse um den betreffenden Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Außerdem sind Bewerbungen von Internisten, die hausärztlich tätig werden möchten, auf ausgeschriebene Sitze von Allgemeinmedizinerinnen beziehungsweise Bewerbungen von Allgemeinmedizinerinnen auf ausgeschriebene Sitze von Internisten -hausärztliche Versorgung- möglich.

Im Bereich Düsseldorf

Bewerbungsfrist: Bis 07.04.2009

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
(Einstieg in eine Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: F 082/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für Innere
Medizin -
SP Nephrologie
Chiffre: S 083/09

Stadt Wuppertal
Psychol. Psychotherapeut/-in
Chiffre: R 084/09

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für
Anästhesiologie
Chiffre: F 086/09

Kreis Neuss
Psychol. Psychotherapeut/-in
(häftiger Versorgungsauftrag)
Chiffre: F 087/09

Stadt Wuppertal
Psychol. Psychotherapeut/-in
Chiffre: R 088/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chiffre: S 090/09

Stadt Mülheim
Facharzt/-ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chiffre: S 091/09

Kreis Mettmann
Fachärzte/-ärztinnen für
Haut- und Geschlechtskrankheiten (bislang Praxisgemeinschaft)
Chiffre: F 092a/09
Chiffre: F 092b/09

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin
- SP Gastroenterologie -
(Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: F 093/09

Kreis Heinsberg
Facharzt/-ärztin für
Anästhesiologie (Einstieg in eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
Düsseldorf)
Chiffre: F 095/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: S 097/09

Stadt Wuppertal
Psychol. Psychotherapeut/-in
Chiffre: R 098/09

Stadt Krefeld
Facharzt/-ärztin für Orthopädie (Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: R 099/09

Stadt Mönchengladbach
Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Chiffre: R 100/09

Stadt Wuppertal
Kinder-/Jugendlichen-psychotherapeut/-in
Chiffre: R 101/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Einstieg in eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: S 103/09

Stadt Wuppertal
Facharzt/-ärztin für
Anästhesiologie
Chiffre: R 106/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für
Orthopädie
Chiffre: S 107/09

**Bewerbungsfrist:
Bis 14.04.2009**

Kreis Viersen
Facharzt/-ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chiffre: R 094/09

**Bewerbungsfrist:
Bis 21.04.2009**

Kreis Neuss
Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin
- SP Nephrologie -
(Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: F 085/09

Kreis Neuss
Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin
- SP Nephrologie -
(Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: F 089/09

Kreis Mettmann
Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin
Chiffre: F 096/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Chiffre: S 102/09

Kreis Viersen
Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Chiffre: R 104/09

Stadt Wuppertal
Facharzt/-ärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Chiffre: R 105/09

Im Bereich Köln

**Bewerbungsfrist:
Bis 07.04.2009**

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für
Nervenheilkunde
-Psychotherapie-
(Einzelpraxis)
Chiffre: 060/2009

Rheinisch-Bergischer-Kreis
Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin (Einzelpraxis)
Chiffre: 062/2009

Kreis Euskirchen
Praktische(r) Arzt/Ärztin
(Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 064/2009

Kreis Euskirchen
Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin
- fachärztliche Versorgung -
(Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 065/2009

Rheinisch-Bergischer-Kreis
Facharzt/-ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Ausschreibung eines auf die Hälfte beschränkten Versorgungsauftrages)
(Einzelpraxis)
Chiffre: 066/2009

**Bewerbungsfrist:
Bis 21.04.2009**

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für
Nervenheilkunde
-Psychotherapie- (Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 059/2009

Rhein-Erft-Kreis
Praktische(r) Arzt/Ärztin
(Einzelpraxis)
Chiffre: 061/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Einzelpraxis)
Chiffre: 063/2009

Im Bereich Köln

**Bewerbungsfrist:
Bis 07.04.2009**

Stadt Köln
Psychol. Psychotherapeut/-in
(Einzelpraxis)
Chiffre P 08/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin (Praxisgemeinschaft)
Chiffre: P 09/2009

Stadt Bonn
Facharzt/-ärztin für
Nervenheilkunde
-Psychotherapie-
-Psychoanalyse-
-ausschließlich psychotherapeutisch tätig- (Einzelpraxis)
Chiffre: P 10/2009

Kreis Heinsberg
Psychol. Psychotherapeut/-in
(Einzelpraxis)
Chiffre P 11/2009

**Bewerbungsfrist:
Bis 14.04.2009**

Kreis Heinsberg
Psychol. Psychotherapeut/-in
Einzelpraxis
Chiffre P 07/2009

Erster Ergänzungsvertrag

zwischen

der **Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein**, Düsseldorf

– einerseits –

und

der **AOK Rheinland/Hamburg** – Die Gesundheitskasse,
Düsseldorf

dem **Landesverband der Betriebskrankenkassen
Nordrhein-Westfalen**,
Essen

der **IKK Nordrhein**, Bergisch Gladbach

der **Landwirtschaftlichen Krankenkasse Nordrhein-Westfalen**,
Münster

der **Knappschaft**, Bochum

sowie den Ersatzkassen

der **Barmer Ersatzkasse**

der **Techniker Krankenkasse**

der **Deutschen Angestellten Krankenkasse**

der **Kaufmännischen Krankenkasse – KKH**

der **Gmünder Ersatzkasse – GEK**

der **Hamburg Münchener Krankenkasse**

der **HEK – Hanseatischen Krankenkasse**

der **hkk**

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis,

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), vertreten durch den
Leiter der vdek – Landesvertretung NRW

– andererseits –

über die Vergütung der vertragsärztlichen Leistungen im Jahr 2009 im Geltungsbereich Nordrhein gemäß §§ 87 ff. SGB V. Dabei regeln die Parteien die Vergütung auf Basis des Beschlusses des Erweiterten Bewertungsausschusses vom 27./28. August 2008, veröffentlicht im Deutschen Ärzteblatt 38/2008, und der Ergänzungen/Änderungen hierzu durch die Beschlüsse des Bewertungsausschusses vom 17. bzw. des Erweiterten Bewertungsausschusses vom 23. Oktober 2008, jeweils veröffentlicht im Deutschen Ärzteblatt 48/2008, sowie der Beschlüsse vom 15. Januar (Deutsches Ärzteblatt 7/2009) und 27. Februar 2009,

(insgesamt im folgenden Beschluss genannt), sofern sich aus den nachfolgenden Regelungen nichts Abweichendes ergibt.

Dieser Vertrag beinhaltet die selbständigen Teile A und B. Teil A regelt die Vergütung zwischen den Vertragspartnern (Honorarvertrag). Im Teil B finden sich die Regelungen zur Honorarverteilung gegenüber den Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (HVV). Insofern bestehen – wie in der Vergangenheit – getrennte Regelungskreise.

Präambel

Die Parteien dieser Vereinbarung haben sich darüber verständigt, den Teil B aufgrund der Weiterentwicklung der Beschlüsse des Bewertungs- bzw. des Erweiterten Bewertungsausschusses zu ändern bzw. zu ergänzen. Im Einzelnen haben sie dazu die nachstehenden Bestimmungen getroffen. Im Übrigen gelten die bisherigen Regelungen unverändert fort.

Teil B

- I. In § 1 Abs. 8b) Nr. (4) Satz 1 wird die Formulierung „ggf. in Verbindung mit den Nrn. 01100 bzw. 01101 EBM“ und in § 1 Abs. 8b) Nr. (5) werden die Klammerzusätze „(mit Ausnahme der in Abs. 4d)“ ersatzlos gestrichen.
- II. In § 6 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

Konvergenzphase

a) Zur Vermeidung von überproportionalen Honorarverlusten und zur Sicherung der flächendeckenden Versorgung mit vertragsärztlichen Leistungen wird eine Konvergenzphase mit dem Ziel einer schrittweisen Anpassung der Regelleistungsvolumen eingeführt. Dabei wird für die Höhe der Umsatzveränderungen im Vergleich zum Vorjahresquartal 7,5% als prozentualer Grenzwert für Fallwertverluste über den GKV-Gesamtumsatz festgelegt. Die Veränderung darf nicht durch von der Praxis zu verantwortende Gründe entstanden sein und muss ihren Grund in der Umstellung der Mengensteuerung auf die neue Systematik ab dem 01.01.2009 haben. Die Anwendung der Beschränkung der Umsatzverluste je Fall der einzelnen Arztpraxen setzt im Einzelnen voraus, dass

- der GKV-Gesamtumsatz ohne Allgemeine Laboratoriumsuntersuchungen des Abschnitts 32.2 EBM im Abrechnungsquartal um mehr als 7,5% unter dem Gesamtumsatz des Vorjahresquartals liegt,
- der Fallwert gesamt der jeweiligen Praxis (Gesamtumsatz geteilt durch gesamte Fallzahl) im Abrechnungsquartal um mehr als 7,5% unter dem entsprechenden Fallwert des Vorjahresquartals liegt.

Sofern diese Voraussetzungen erfüllt sind, wird zur Beschränkung der Umsatzverluste je Fall der Fallwert gesamt der jeweiligen Praxis im Vorjahresquartal abgesetzt um 7,5% und mit der Gesamtfallzahl der Praxis im aktuellen Abrechnungsquartal multipliziert. Die sich ergebende Differenz zum GKV-Gesamtumsatz im Abrechnungsquartal wird zur Beschränkung der Umsatzverluste je Fall an die einzelne Arztpraxis ausgezahlt.